

Fragebogen zur Eignungsprüfung

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Zulassung Angebote		
1.1	Eignungs- und Angebotsprüfung		
1.1.1	Eignungskriterien		
1.1.1.1	Eignungskriterien		
1.1.1.1.1	Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung		
A	Handelsregistrauszug (losübergreifend)		
1.1.1.1.1.1	(Ist Ausschlusskriterium) Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Nachweis über die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister (z.B. Handelsregistrauszug) oder sonstige Bescheinigung oder Erklärung i.S. von Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU, wenn dies nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Niederlassungs- bzw. Herkunftsstaates Voraussetzung für die erlaubte Berufsausübung ist. Der Nachweis darf nicht älter als 6 Monate, gerechnet ab der Veröffentlichung der EU-Bekanntmachung sein. Hinweis: Der Bieter/jedes Mitglied der Bietergemeinschaft/jeder Unterauftragnehmer muss eine eigene Erklärung abgeben. Antwortmöglichkeit des Bieters, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortenfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, lt. Anlage(n) Nr. 11 liegt dieser dem Angebot bei. - Nein Der Nachweis ist vom Bieter zusammen mit dem Angebot einzureichen.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1.1.1.1.2	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit		
A 1.1.1.1.2.1	Betriebshaftpflichtversicherung / Berufshaftpflichtversicherung (losübergreifend) (Ist Ausschlusskriterium) Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Erklärung zur laufenden Unterhaltung einer Versicherung Betriebshaftpflicht-/Berufshaftpflichtversicherung mit folgendem Deckungsumfang: - o Für Sach- und Personenschäden bis zu 2 Mio. € je Schadensereignis (2-fach maximiert) - o Für Vermögensschäden bis zu 1 Mio. € je Schadensereignis (2-fach maximiert) - o Schäden, die sich auf einem unberechtigten Zugriff (bzw. Angriff) auf IT Systeme des Auftraggebers ergeben bis zu 5 Mio. € je Schadensereignis (2-fach maximiert) Der Nachweis ist durch Einreichung der vom Versicherer ausgefüllten und signierten Anlage "Erklärung zur laufenden Unterhaltung einer Versicherung" zu erbringen. Diese ist zugleich vom Bieter zu signieren. Sollte es dem Bieter nicht möglich sein, den o. g. Nachweis ("Erklärung zur laufenden Unterhaltung einer Versicherung") als Variante 1 zur Erklärung vom Versicherer ausgefüllt und von diesem signiert einzureichen, dann ist der Nachweis wie folgt zu erbringen (Variante 2): Einreichen einer Kopie des Versicherungsscheines, einer Versicherungsbestätigung oder gleichwertig, aus der die Angaben zur Versicherung gem. den Ziffern 1- 7 des Nachweises ("Erklärung zur laufenden Unterhaltung einer Versicherung") ausdrücklich hervorgehen. Ergänzend bestätigt der Bieter mit seiner Signatur unter Variante 2 in dem Template "Erklärung zur laufenden Unterhaltung einer Versicherung" die aktuelle Gültigkeit seiner Versicherung. Das Ausfüllen des Templates unter Variante 1 ist in diesem		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Fall nicht erforderlich. Für Variante 1 und Variante 2 gilt: Sollte die Dauer des Versicherungsvertrages die Vertragsdauer (einschließlich etwaiger Verlängerungen) der ausgeschriebenen Leistung nicht abdecken, erklärt der Bieter mit seiner Signatur, dass er die Versicherung entsprechend der Laufzeit des Vertrags verlängern wird. Soweit die aktuelle Deckungssumme zum Zeitpunkt des Angebotes niedriger ist als die in diesem Dokument jeweils vorgegebene Summe, erklärt der Bieter mit dem Ankreuzen des unterstehenden Feldes sowie seiner Signatur, dass im Falle der Zuschlagserteilung auf sein Angebot eine Erhöhung auf die geforderte Deckungssumme spätestens eine Woche nach Zuschlagserteilung erfolgt und diese gegenüber dem Auftraggeber durch Vorlage geeigneter Dokumentation unaufgefordert nachgewiesen wird. Soweit der Bewerber zum Zeitpunkt der Abgabe des Angebotes über überhaupt keine Versicherung verfügt, die den Vorgaben der Vergabeunterlagen entspricht, verpflichtet sich der Bieter mit dem Ankreuzen des entsprechenden Feldes sowie mit seiner Signatur, eine solche Versicherung im Falle der Zuschlagserteilung unverzüglich abzuschließen. Hinweis: Für den Bieter muss ein eigener Nachweis/eine eigene Erklärung (möglichst nummeriert als Anlage 12) eingereicht werden. Sofern ein Bieter beabsichtigt, hinsichtlich der geforderten Versicherung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis/die geforderte Erklärung (möglichst nummeriert als Anlage 12 a) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen. Im Falle von Bietergemeinschaften ist es ausreichend, wenn der Nachweis/die Erklärung für ein Mitglied der Gemeinschaft		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	eingereicht wird. Antwortmöglichkeit des Bieters, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, lt. Anlage(n) Nr.12 liegt diese dem Angebot bei. Die geforderten Deckungssummen werden erfüllt. - ja, lt. Anlage(n) Nr. 12 liegt diese dem Angebot bei. Die geforderten Deckungssummen werden aktuell nicht erfüllt. Die Zusicherung zur Erhöhung der Deckungssummen im Zuschlagsfall liegt bei. -ja, lt. Anlage(n) Nr. 12 liegt diese dem Angebot bei. Die geforderte Vertragsdauer wird aktuell nicht erfüllt. Die Zusicherung zur Verlängerung der Vertragsdauer im Zuschlagsfall liegt bei. -ja, lt. Anlage(n) Nr. 12 liegt diese dem Angebot bei. Die geforderte Versicherung wird aktuell nicht erfüllt. Die Zusicherung zum Abschluss einer Versicherung, die den Vorgaben der Vergabeunterlagen entspricht liegt bei. - Nein Der Nachweis ist vom Bieter zusammen mit dem Angebot einzureichen.		
A 1.1.1.1.2.2	Mindestumsatz (Los 1) (Ist Ausschlusskriterium) Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Bestätigung des durchschnittlichen Mindestumsatzes von 20 Mio EUR netto bezogen auf den Leistungsgegenstand des Loses 1 für die vergangenen drei Geschäftsjahre. Hinweis: Für den Bieter muss eine eigene Erklärung abgegeben werden. Sofern ein Bieter beabsichtigt, hinsichtlich des geforderten Mindestumsatzes die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Bei Bietergemeinschaften reicht es aus, wenn der geforderte Nachweis für ein Mitglied der Bietergemeinschaft eingereicht wird. Alternativ ist es ebenso ausreichend, wenn sich der geforderte Mindestumsatz aus der Summe der Umsätze eines für den Mindestumsatz herangezogenen eignungsverleihenden Unternehmens und des Bieters ergibt. Zudem ist es ebenso ausreichend, wenn sich der geforderte Mindestumsatz aus der Summe der Umsätze bezogen auf den Leistungsgegenstand der Mitglieder einer Bietergemeinschaft (ggf. unter Hinzurechnung von Umsätzen von Unterauftragnehmern, die im Rahmen der Eignungslieferung bzgl. des geforderten Mindestumsatzes herangezogen werden) ergibt. Bei Bietergemeinschaften und beim Einsatz von Unterauftragnehmern bei Eignungslieferung bezüglich des Mindestumsatzes sind daher die Werte getrennt anzugeben, werden aber für die Wertung addiert. Antwortmöglichkeit des Bieters, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, der geforderte Mindestumsatz wird erfüllt. Der durchschnittliche Jahresumsatz unseres Unternehmens bezogen auf den Leistungsgegenstand des Loses 1 für die vergangenen drei Geschäftsjahre beträgt _____ € netto. - nein Die Erklärung ist vom Bieter zusammen mit dem Angebot einzureichen.		
A 1.1.1.1.2.3	Mindestumsatz (Los 2) (Ist Ausschlusskriterium) Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Bestätigung des durchschnittlichen Mindestumsatzes von 4.180.000 EUR netto		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	bezogen auf den Leistungsgegenstand des Loses 2 für die vergangenen drei Geschäftsjahre. Hinweis: Für den Bieter muss eine eigene Erklärung abgegeben werden. Sofern ein Bieter beabsichtigt, hinsichtlich des geforderten Mindestumsatzes die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen. Bei Bietergemeinschaften reicht es aus, wenn der geforderte Nachweis für ein Mitglied der Bietergemeinschaft eingereicht wird. Alternativ ist es ebenso ausreichend, wenn sich der geforderte Mindestumsatz aus der Summe der Umsätze eines für den Mindestumsatz herangezogenen eignungsverleihenden Unternehmens und des Bieters ergibt. Zudem ist es ebenso ausreichend, wenn sich der geforderte Mindestumsatz aus der Summe der Umsätze bezogen auf den Leistungsgegenstand der Mitglieder einer Bietergemeinschaft (ggf. unter Hinzurechnung von Umsätzen von Unterauftragnehmern, die im Rahmen der Eignungsleihe bzgl. des geforderten Mindestumsatzes herangezogen werden) ergibt. Bei Bietergemeinschaften und beim Einsatz von Unterauftragnehmern bei Eignungsleihe bezüglich des Mindestumsatzes sind daher die Werte getrennt anzugeben, werden aber für die Wertung addiert. Antwortmöglichkeit des Bieters, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, der geforderte Mindestumsatz wird erfüllt. Der durchschnittliche Jahresumsatz unseres Unternehmens bezogen auf den Leistungsgegenstand des Loses 2 für die vergangenen drei Geschäftsjahre beträgt _____ € netto.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	- nein Die Erklärung ist vom Bieter zusammen mit dem Angebot einzureichen.		
1.1.1.1.3	Technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit		
A 1.1.1.1.3.1	Qualitätsmanagement (losübergreifend) (Ist Ausschlusskriterium) Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Nachweis über ein im Unternehmen vorhandenes Qualitätsmanagement. Der Nachweis kann wie folgt erbracht werden: - durch Vorlage einer Zertifizierung des bestehenden QM-Systems auf Basis DIN EN ISO 9001 (Das Zertifikat muss zum Zeitpunkt der Abgabefrist des Angebotes Gültigkeit besitzen), oder - durch Vorlage einer gleichwertigen Zertifizierung auf Basis einer mit der DIN EN ISO 9001 vergleichbaren Norm (Das Zertifikat muss zum Zeitpunkt der Abgabefrist des Angebots Gültigkeit besitzen). Kann ein Bieter aus Gründen, die er nicht zu vertreten hat, eine entsprechende Zertifizierung nicht zeitgerecht einholen, akzeptiert der Auftraggeber auch andere Unterlagen über gleichwertige Qualitätsmanagementsysteme, sofern der Bieter nachweist, dass die vorgeschlagenen Qualitätssicherungsmaßnahmen den geforderten Qualitätssicherungsnormen entsprechen. In diesen Unterlagen ist dann auf folgende Aspekte des Qualitätsmanagements einzugehen: 1. Kundenorientierung 2. Verantwortlichkeit der Führung 3. Einbeziehung der beteiligten Personen 4. Prozessorientierter Ansatz 5. Systemorientierter Managementansatz 6. Kontinuierliche Verbesserung 7. Sachbezogener Entscheidungsfindungsansatz 8. Lieferantenbeziehungen zum		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	gegenseitigen Nutzen Vorausgesetzt wird hier, dass in den Unterlagen ausführlich auf jeden der vorgenannten Punkte eingegangen wird, so dass die Umsetzung eines Qualitätsmanagements nachvollziehbar ist. Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben des Bewerbers u.a. durch vom Bewerber einzureichende geeignete Nachweise bestätigen zu lassen. Hinweis: Für den Bieter muss ein eigener Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 13) eingereicht werden. Sofern ein Bieter beabsichtigt, hinsichtlich des geforderten Qualitätsmanagements die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 13a) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen. Im Falle von Bietergemeinschaften müssen alle Mitglieder den Nachweis über das Vorhandensein eines Qualitätsmanagements erbringen. Antwortmöglichkeit des Bieters, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, lt. Anlage(n) Nr. 13 liegt die Zertifizierung des bestehenden QM-Systems auf Basis DIN EN ISO 9001 bei - ja, lt. Anlage(n) Nr. 13 liegt eine gleichwertige Zertifizierung auf Basis einer mit der DIN EN ISO 9001 vergleichbaren Norm bei - ja, das im Unternehmen vorhandene Qualitätsmanagement ist den geforderten Qualitätssicherungsnormen gleichwertig. Die Unterlagen zum Nachweis der Gleichwertigkeit des im Unternehmen vorhandenen Qualitätsmanagementsystems liegen als Anlage(n) Nr. 13 bei. - nein Die Erklärung/Der Nachweis ist vom Bieter zusammen mit dem Angebot einzureichen.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
A 1.1.1.1.3.2	Referenzprojekte Los 1 (Ist Ausschlusskriterium) Nachweis von mindestens einem Referenzprojekt über die Überlassung einer Software für ein Mobile Device Management, Softwarepflege und Support sowie dazugehörige softwarenahe Vertragsleistungen in den zurückliegenden 36 Monaten (gerechnet ab der Veröffentlichung der EU-Bekanntmachung). Es gelten folgende Mindestanforderungen: - Lieferung, sowie entsprechende Softwarepflege und Support sowie dazugehörige softwarenahe Vertragsleistungen von mindestens 30.000 Softwarelizenzen. Die vorgenannte Anforderung kann auch durch mehrere Referenzen kumuliert erfüllt werden, sofern jede einzelne Referenz mindestens 3.000 Softwarelizenzen umfasst. - Mindestumfang je Referenz beträgt 500 Personentage Die vorgenannte Anforderung kann auch durch mehrere Referenzen kumuliert erfüllt werden, sofern jede einzelne Referenz mindestens 100 Personentage umfasst. Die Referenzen müssen folgende Angaben enthalten: - Zeitraum des Referenzprojektes mit Angabe von Monat und Jahr - Umfang in Personentagen und in Liefermengen - Projektvolumen in Euro - Ausführliche und nachvollziehbare Darstellung des Projektauftrages und der Umsetzung - Angaben zum Auftraggeber und Ansprechpartner (zwingend anzugeben, um eine entsprechende Prüfung vornehmen zu können) Hierzu ist das beiliegende Referenztemplate zu verwenden. Maßgeblich zum Nachweis der Referenzen		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	ist, dass die Anzahl der geforderten Softwarelizenzen und Personentage im oben genannten Zeitraum erbracht wurden. Dabei ist es unerheblich, ob die jeweiligen Projekte vor diesem Zeitraum begonnen haben oder nach diesem Zeitraum abgeschlossen wurden oder werden. Hinweis: Für den Bieter muss ein eigener Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 10) eingereicht werden. Sofern ein Bieter beabsichtigt, hinsichtlich der geforderten Referenzprojekte die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 10a) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen. Im Falle von Bietergemeinschaften müssen die einzelnen Mitglieder einer Bietergemeinschaft Referenzen für den/ die Bereich(e) vorlegen, in dem/denen sie, wie in Anlage 5 aufgeführt, Leistungen erbringen. Antwortmöglichkeit des Bieters, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortenfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, lt. Anlage(n) Nr. 10 liegt der Nachweis bei - nein Der Nachweis vom Bieter ist zusammen mit dem Angebot einzureichen.		
A 1.1.1.1.3.3	Referenzprojekte Los 2 (Ist Ausschlusskriterium) Nachweis von mindestens einem Referenzprojekt über die Überlassung einer Software für ein Mobile Device Management, Softwarepflege und Support sowie dazugehörige softwarenahe Vertragsleistungen in den zurückliegenden 36 Monaten (gerechnet ab der Veröffentlichung der EU-Bekanntmachung). Es gelten folgende Mindestanforderungen: - Lieferung, sowie entsprechende Softwarepflege und Support sowie dazugehörige softwarenahe Vertragsleistungen von mindestens 1.000		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Softwarelizenzen. Die vorgenannte Anforderung kann auch durch mehrere Referenzen kumuliert erfüllt werden, sofern jede einzelne Referenz mindestens 100 Softwarelizenzen umfasst. - Mindestumfang je Referenz beträgt 80 Personentage Die vorgenannte Anforderung kann auch durch mehrere Referenzen kumuliert erfüllt werden, sofern jede einzelne Referenz mindestens 10 Personentage umfasst. Die Referenzen müssen folgende Angaben enthalten: - Zeitraum des Referenzprojektes mit Angabe von Monat und Jahr - Umfang in Personentagen und in Liefermengen - Projektvolumen in Euro - Ausführliche und nachvollziehbare Darstellung des Projektauftrages und der Umsetzung - Angaben zum Auftraggeber und Ansprechpartner (zwingend anzugeben, um eine entsprechende Prüfung vornehmen zu können) Hierzu ist das beiliegende Referenztemplate zu verwenden. Maßgeblich zum Nachweis der Referenzen ist, dass die Anzahl der geforderten Softwarelizenzen und Personentage im oben genannten Zeitraum erbracht wurden. Dabei ist es unerheblich, ob die jeweiligen Projekte vor diesem Zeitraum begonnen haben oder nach diesem Zeitraum abgeschlossen wurden oder werden. Hinweis: Für den Bieter muss ein eigener Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 10) eingereicht werden. Sofern ein Bieter beabsichtigt, hinsichtlich der geforderten Referenzprojekte die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 10a) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Im Falle von Bietergemeinschaften müssen die einzelnen Mitglieder einer Bietergemeinschaft Referenzen für den/ die Bereich(e) vorlegen, in dem/denen sie, wie in Anlage 5 aufgeführt, Leistungen erbringen. Antwortmöglichkeit des Bieters, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, lt. Anlage(n) Nr. 10 liegt der Nachweis bei - nein Der Nachweis vom Bieter ist zusammen mit dem Angebot einzureichen.		
A 1.1.1.1.3.4	Verfügbarkeit des Personals (losübergreifend) (Ist Ausschlusskriterium) Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Erklärung über die Sicherstellung der Verfügbarkeit des Personals von mindestens 3 FTE (wie beispielsweise IT Architekten) über die Projektlaufzeit insbesondere bei geplanten und ungeplanten Abwesenheiten z. B. aufgrund Urlaub oder Krankheit. Hierbei ist zwingend auf folgendes einzugehen: - Abschließende und nachvollziehbare Darstellung der Verfügbarkeit des Personals - Aufzeigen des Vorgehens bei Personalwechsel in praxisbezogenen Szenarien insbesondere bei geplanten und ungeplanten Abwesenheiten z. B. aufgrund Urlaub oder Krankheit, sowie darauf bezogenen Maßnahmen. Vorausgesetzt wird hier, dass in der Erklärung ausführlich auf jeden der vorgenannten Punkte eingegangen wird, so dass die Sicherstellung der Verfügbarkeit des Personals nachvollziehbar ist. Hinweis: Für den Bieter muss ein eigener Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 14) eingereicht werden. Sofern ein Bieter beabsichtigt, hinsichtlich der geforderten Verfügbarkeit des Personals die Kapazitäten eines anderen Unternehmens		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 14a) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen. Im Falle von Bietergemeinschaften reicht es aus, wenn die Erklärung für das Mitglied eingereicht wird, das die Leistung erbringt, die für Sicherstellung der Verfügbarkeit des Personals erforderlich ist. Antwortmöglichkeit des Bieters, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortenfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, lt. Anlage(n) Nr. 14 - nein Die Erklärung ist vom Bieter zusammen mit dem Angebot einzureichen.		
A 1.1.1.1.3.5	Hersteller oder Vertriebs-/Servicepartner (losübergreifend) (Ist Ausschlusskriterium) Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Erklärung, dass der Bieter entweder Hersteller der angebotenen Produkte oder autorisierter Vertriebs- und Servicepartner eines Herstellers der angebotenen Produkte ist. Hinweis: Für den Bieter muss ein eigener Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 15) eingereicht werden. Sofern ein Bieter beabsichtigt, hinsichtlich der geforderten Eigenschaft als Hersteller oder Vertriebs-/Servicepartner die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 15a) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen. Im Falle von Bietergemeinschaften reicht es aus, wenn die Erklärung für das Mitglied eingereicht wird, das bezüglich der Eigenschaft als Hersteller oder Vertriebs-/Servicepartner fungiert. Antwortmöglichkeit des Bieters, zutreffendes ist auszuwählen und in das		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Antwortenfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, dies wird unsererseits bestätigt. Unser Unternehmen ist: - Hersteller der angebotenen Produkte / - autorisierter Vertriebs- und Servicepartner eines Herstellers der angebotenen Produkte - nein, unser Unternehmen ist weder Hersteller der angebotenen Produkte noch autorisierter Vertriebs- und Servicepartner eines Herstellers der angebotenen Produkte Der Nachweis ist vom Bieter zusammen mit dem Angebot einzureichen.		
A 1.1.1.1.3.6	Informationssicherheits- Managementsystem auf Basis der DIN EN ISO/IEC 27001 (losübergreifend) (Ist Ausschlusskriterium) Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Nachweis über ein im Unternehmen vorhandenes Informationssicherheits- Managementsystem auf Basis der DIN EN ISO/IEC 27001. Der Nachweis kann wie folgt erbracht werden: - durch Vorlage einer Zertifizierung des bestehenden Informationssicherheits- Managementsystems auf Basis der DIN EN ISO/IEC 27001 (Das Zertifikat muss zum Zeitpunkt der Abgabefrist des Angebots Gültigkeit besitzen), oder - durch Vorlage einer gleichwertigen Zertifizierung auf Basis einer mit der DIN EN ISO/IEC 27001 vergleichbaren Norm. Kann ein Bieter aus Gründen, die er nicht zu vertreten hat, eine entsprechende Zertifizierung nicht zeitgerecht einholen, akzeptiert der Auftraggeber auch andere Unterlagen über ein gleichwertiges Informationssicherheits- Managementsystem, sofern der Bieter nachweist, dass die vorgeschlagenen Informationssicherheits- Managementsystemmaßnahmen den geforderten Normen für Informationssicherheits-		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Managementsysteme entsprechen. In diesen Unterlagen ist dann auf folgende Aspekte des Informationssicherheits-Managementsystems einzugehen: 1. Verwendung von Informationssicherheitsrichtlinien 2. Einsatz von Rollen und Verantwortlichkeiten für die Informationssicherheit 3. Sicherheitsmaßnahmen zur Minimierung von Risiken durch die Nutzung von mobilen Geräten und Telearbeitsplätzen 4. Sicherheit im Personalwesen 5. Verarbeitung und Verwaltung von Informationen 6. Umgang mit Informationen hinsichtlich der Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit, Privatsphäre unter Berücksichtigung der potenziellen Geschäftsauswirkungen wie finanzielle Verluste, Prozessverzögerungen, Reputationsproblemen, Sicherheits-/Gesundheits-/Umweltproblemen 7. Einhaltung der gesetzlichen und vertraglichen Anforderungen Vorausgesetzt wird hier, dass in den Unterlagen ausführlich auf jeden der vorgenannten Punkte eingegangen wird, so dass die Umsetzung eines Informationssicherheits-Managementsystems nachvollziehbar ist. Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben des Bewerbers u.a. durch vom Bewerber einzureichende geeignete Nachweise bestätigen zu lassen. Hinweis: Für den Bieter muss ein eigener Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 16) eingereicht werden. Sofern ein Bieter beabsichtigt, hinsichtlich des geforderten Informationssicherheits-Managementsystems die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 16a) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen. Im Falle von Bietergemeinschaften ist es ausreichend, wenn der geforderte Nachweis bzgl. des Informationssicherheits-Managementsystems für ein Mitglied der		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Gemeinschaft eingereicht wird. Antwortmöglichkeit des Bieters, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortenfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, lt. Anlage(n) Nr. 16 liegt die Zertifizierung des bestehenden Informationssicherheits-Managementsystems auf Basis der DIN EN ISO/IEC 27001 bei - ja, lt. Anlage(n) Nr. 16 liegt eine gleichwertige Zertifizierung auf Basis einer mit der DIN EN ISO/IEC 27001 vergleichbaren Norm bei - ja, das im Unternehmen vorhandene Informationssicherheits-Managementsystem ist den geforderten Normen für Informationssicherheits-Managementsysteme gleichwertig. Die Unterlagen zum Nachweis der Gleichwertigkeit des im Unternehmen vorhandenen Informationssicherheits-Managementsystems liegen als Anlage(n) 16 bei. - nein Die Erklärung/Der Nachweis ist vom Bieter zusammen mit dem Angebot einzureichen.		
1.1.2	Angebotsprüfung		
A 1.1.2.1	Erklärung zur Umsetzung der Sanktionsverordnung (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 2 (Erklärung zur Umsetzung der Sanktionsverordnung) zum Dokument "Bewerbungsbedingungen" ist vollständig auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen. Antwortmöglichkeit des Bieters (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortenfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, die Erklärung ist beigefügt. - Nein, die Erklärung ist nicht beigefügt. Hinweis: Für den Bieter (möglichst nummeriert als Anlage 2) muss eine eigene Erklärung eingereicht werden. Im Falle einer Bietergemeinschaft muss die Erklärung von jedem Mitglied der		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Bietergemeinschaft vorgelegt werden (möglichst nummeriert als Anlage z.B. 2a, 2b, etc).		
A 1.1.2.2	Angebotsschreiben (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 3 (Angebotsschreiben) zum Dokument "Bewerbungsbedingungen" ist vollständig auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen. Antwortmöglichkeit des Bieters (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, das Angebotsschreiben ist beigelegt. - Nein, das Angebotsschreiben ist nicht beigelegt.		
A 1.1.2.3	Vertraulichkeitserklärung, Erklärung gem. §§ 123, 124, 125 GWB und Verpflichtungserklärung auf Einhaltung MiLoG (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 4 (Erklärungen_Vertraulichkeit_u_§§ 123, 124, 125 GWB_u_MiLoG) zum Dokument "Bewerbungsbedingungen" ist vollständig auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen. Antwortmöglichkeit des Bieters (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, die Erklärung ist beigelegt. - Nein, die Erklärung ist nicht beigelegt. Hinweis: Für den Bieter (möglichst nummeriert als Anlage 4) und für jeden Unterauftragnehmer (möglichst nummeriert als Anlage z.B. 4a, 4b, etc.) muss jeweils eine eigene Erklärung eingereicht werden. Im Falle einer Bietergemeinschaft muss die Erklärung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorgelegt werden (möglichst nummeriert als Anlage z.B. 4a, 4b, etc.).		
A 1.1.2.4	Bietergemeinschaftserklärung (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 5 (Bietergemeinschaftserklärung) zum Dokument "Bewerbungsbedingungen" ist vollständig auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Hinweis: Dieses Kriterium muss nur erfüllt werden, wenn der Bieter im Rahmen einer Bietergemeinschaft teilnimmt. Antwortmöglichkeit des Bieters (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, die Erklärung ist beigefügt. - Nein, nicht relevant. - Nein, nicht beigefügt.		
A 1.1.2.5	Erklärung Unterauftragsvergabe (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 6 (Erklärung Unterauftragsvergabe) zum Dokument "Bewerbungsbedingungen" ist vollständig auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen, sofern der Bieter eine Unterauftragsvergabe beabsichtigt. Antwortmöglichkeit des Bieters (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortenfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, die Erklärung ist beigefügt. - Nein, die Erklärung ist nicht relevant. - Nein, die Erklärung ist nicht beigefügt.		
A 1.1.2.6	Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 7 (Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer) zum Dokument "Bewerbungsbedingungen" ist vollständig auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen, sofern der Bieter eine Unterauftragsvergabe beabsichtigt. Antwortmöglichkeit des Bieters (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortenfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, die Erklärung ist beigefügt. - Nein, die Erklärung ist nicht relevant. - Nein, die Erklärung ist nicht beigefügt.		
A 1.1.2.7	Preisblatt und Übertrag LV (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 2 (Preisblatt) zum Rahmenvertrag ist vollständig auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen. Die Übertragung des Angebotspreises aus dem Preisblatt in das elektronische Leistungsverzeichnis hat zu erfolgen.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Antwortmöglichkeit des Bieters (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, das Preisblatt ist beigelegt. Die Übertragung in das elektronische Leistungsverzeichnis ist erfolgt. - Nein, das Preisblatt ist nicht beigelegt. Die Übertragung in das elektronische Leistungsverzeichnis ist nicht erfolgt.		
A 1.1.2.8	Leistungskriterienkatalog (Ist Ausschlusskriterium) Der Anhang 1 der Anlage 1 (Leistungskriterienkatalog) zum Rahmenvertrag ist vollständig auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen. Antwortmöglichkeit des Bieters (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, der Leistungskriterienkatalog ist beigelegt. - Nein, der Leistungskriterienkatalog ist nicht beigelegt.		
A 1.1.2.9	Liste der Unterauftragnehmer (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 3 (Liste der Unterauftragnehmer) zum Rahmenvertrag ist vollständig auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen, unabhängig davon, ob der Bieter eine Unterauftragsvergabe beabsichtigt. Für den Fall, dass er keinen UAN Einsatz plant, ist im Formular die Option 2 auszuwählen. Antwortmöglichkeit des Bieters (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, die Liste der Unterauftragnehmer ist beigelegt. - Nein, die Liste der Unterauftragnehmer ist nicht beigelegt.		
A 1.1.2.10	VS NfD-Merkblatt (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 5 (VS NfD-Merkblatt (Anlage 4 zum GHB)) zum Rahmenvertrag ist im Teil 1b auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen. Antwortmöglichkeit des Bieters (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.):		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	- Ja, die Anlage 5 zum RV (VS NfD-Merkblatt) ist beigelegt. - Nein, die Anlage 5 zum RV (VS NfD-Merkblatt) ist nicht beigelegt.		
A 1.1.2.11	Liste der Ansprechpartner des Auftraggebers und Auftragnehmers (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 4 (Liste der Ansprechpartner des Auftraggebers und Auftragnehmers) zum Rahmenvertrag ist vollständig auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen. Antwortmöglichkeit des Bieters (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, die Liste der Ansprechpartner des Auftraggebers und Auftragnehmers ist beigelegt. - Nein, die Liste der Ansprechpartner des Auftraggebers und Auftragnehmers ist nicht beigelegt.		
A 1.1.2.12	Open Source Software (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 14 (Open Source Software) zum Rahmenvertrag ist vollständig auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen, unabhängig davon, ob der Bieter einen Einsatz von Open Source Software beabsichtigt. Für den Fall, dass er keinen Open Source Software Einsatz plant, ist im Formular die Option 2 auszuwählen. Antwortmöglichkeit des Bieters (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, die Anlage 14 (Open Source Software) zum Rahmenvertrag ist beigelegt. - Nein, die Anlage 14 (Open Source Software) zum Rahmenvertrag ist nicht beigelegt		
A 1.1.2.13	Erklärung über gewerbliche Schutzrechte (Ist Ausschlusskriterium) Der Bieter hat hier anzugeben, ob für den Auftragsgegenstand gewerbliche Schutzrechte bestehen oder von dem Bieter oder Anderen beantragt sind oder erwogen werden. Antwortmöglichkeit des Bieters		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	(Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, es bestehen gewerbliche Schutzrechte - Ja, es sind vom Bieter gewerbliche Schutzrechte beantragt - Ja, es sind von Anderen gewerbliche Schutzrechte beantragt - Ja, es wird vom Bieter die Beantragung gewerblicher Schutzrechte erwogen - Ja, es wird von Anderen die Beantragung gewerblicher Schutzrechte erwogen - Nein, es bestehen keine gewerbliche Schutzrechte. Außerdem wurden weder von dem Bieter oder Anderen gewerbliche Schutzrechte beantragt. Dies wird auch nicht erwogen.		

Mit Unterzeichnung bestätigt der Bieter die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben.

_____, _____

Datum, Unterschrift, Firmenstempel